

Freizeitsportgruppe  
beim Bezirksamt Spandau von Berlin e. V.



Spandauer



Bezirksamts-  
Sport

## Rückblick 2014

- Grußworte  
Bezirksbürgermeister Kleebank und Staatssekretär Statzkowski
- Berichte aus den Abteilungen
- Informationen über Wettkämpfe, Veranstaltungen & Co.



# Inhalt

	Seite
◆ Inhalt, Impressum	3
◆ Grußwort des Bezirksbürgermeisters	4-5
◆ Grußwort des Berliner Staatssekretärs für Sport	6-7
◆ Vorstandsbericht	8-13
◆ Berichte aus den Abteilungen	14-52
◆ Veranstaltungen, Events u. Sonstiges	53-58
◆ Trainingszeitenübersicht	59-60

## **Impressum**

V.i.S.d.P.: Geschäftsführender Vereinsvorstand nach BGB (Seite 13)

Textbeiträge v.i.S.d.P.: Jeweilige/r Autor/in

Layout/Grafische Gestaltung: Thomas Apitz LL.M.

Erscheinungsdatum: Februar 2015; Auflage: 500 Stück

## Grüßwort des Bezirksbürgermeisters 2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Ehre und Freude auch in diesem Jahr die folgenden Worte an Sie richten zu dürfen. Sport ist im gesellschaftlichen Leben von zentraler Bedeutung. Wer hat im vergangenen Sommer nicht mit der Fußballnationalmannschaft mit gefiebert, drückt Handballern, Hockeyspielern, Wintersportlern oder Leichtathleten bei den Wettkämpfen die Daumen?

Doch neben der Begeisterung für den Sport ist die eigene Ausübung, nicht nur aus gesundheitlichen Aspekten, von zentraler Bedeutung. Gerade im nicht immer einfachen Arbeitsalltag des Bezirksamtes ist es wichtig, einen Ausgleich für Körper und Seele zu schaffen. Und wie könnte dies besser gelingen als beim Sport mit Gleichgesinnten?

Ich bin daher stolz und froh, dass wir es seit Jahren schaffen für nahezu jedes Interesse ein entsprechendes Angebot zu ermöglichen. Dies ist nicht selbstverständlich und mein Dank gilt daher allen Beteiligten, welche sich über die berufliche Tätigkeit hier noch ehrenamtlich engagieren.

Als einer der sportlichsten Bezirke Berlins gehen wir auch hier beispielhaft voran. In Hinblick auf eine eventuelle Olympiabewerbung der Stadt kann man sich daher auch auf die Unterstützung Spandaus verlassen.

Ich wünsche Ihnen allen ein - nicht nur in sportlicher Hinsicht – ein erfolgreiches Jahr 2015.

Mit den besten Grüßen und Wünschen



Ihr Spandauer Bürgermeister  
Helmut Kleebank



## Grüßwort des Staatssekretärs für Sport

Liebe Mitglieder,

Berlin ist die Stadt der sportlichen Vielfalt. Es gibt kaum eine Sportart, die hier in der Sportmetropole nicht betrieben oder miterlebt werden kann. Freizeit- und Breitensport, Leistungs- und Spitzensport für Menschen mit und ohne Behinderungen sind in der Sportmetropole Berlin zu Hause. Die Freizeitsportgruppe des Bezirksamtes Spandau mit seinen rund ein Dutzend Abteilungen gehört dabei zu den zahlreichen Facetten unserer Sportstadt und ist ein gutes Beispiel für die Vielseitigkeit und die Vorzüge des organisierten Sports.



Dieses System mit seinen inzwischen rund 2000 Vereinen hat sich über die Jahrzehnte bewährt. Nicht wenige haben eine über hundertjährige Tradition. Die entgeltfreie Nutzung der städtischen Sportanlagen – und der Bezirk Spandau ist hinsichtlich der Versorgung mit Sportanlagen im Vergleich mit anderen Bezirken durchaus gut aufgestellt - ist dabei die wichtigste und umfassendste Sportförderung des Landes Berlin. Ein Engagement für den Sport, das sich nicht alle Bundesländer heute noch leisten.

Gerade in Berlin bedeutet der Sport jedoch noch viel mehr: Hier in der Großstadt legen wir auf die verbindende und integrative Kraft des Sports besonderen Wert. Denn die vielen unterschiedlichen Lebensgeschichten und Herkünfte, die die individuellen Kieze prägen und unsere Stadt letztlich ausmachen, brauchen Gelegenheiten für gemeinsame Erlebnisse, verbindende Elemente, wie gerade der Sport sie bieten kann. Die Vereine sind dabei Anlaufstellen insbesondere für Kinder und Jugendliche, sie sind bewährter Treffpunkt der

Generationen, erfolgreiches „Instrument“ der Integration und Gewaltprävention und auch im Gesundheitsbereich heute unentbehrlich.

Berlin hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, auch weiterhin Sport für alle Menschen in unserer Stadt so attraktiv wie möglich zu gestalten und so insbesondere auch die nachwachsenden Generationen immer wieder zu motivieren, sich sportlich zu engagieren. Dies ist eine große Aufgabe, doch immerhin treiben in Berlin bisher allein schon rund 600.000 Menschen mit und ohne Handicap in den Vereinen Sport.

Sport als Teil gesellschaftlichen Lebens für alle Teile der Bevölkerung wird auch in Zukunft entscheidend für ein harmonisches Miteinander und das Lebensgefühl in unserer Stadt sein. Deshalb sind auch künftig immer wieder neue Ideen, aber vor allem auch ehrenamtliches Engagement vor Ort von großer Bedeutung. Auch hier geht die Freizeitgruppe beim Bezirksamt Spandau in ihrem Umfeld oftmals mit gutem Beispiel voran und ich danke allen, die sich hier mit großer Begeisterung für ihren Sport und ihre Abteilung einsetzen. Bleiben Sie auch in Zukunft ein aktiver Teil des Berliner Sportgeschehens! Ich wünsche allen Mitgliedern der Freizeitsportgruppe ein verletzungsfreies und erfolgreiches Jahr.



**Andreas Statzkowski**  
Staatssekretär für Sport und Verwaltung



**WIR WOLLEN  
DIE SPIELE!**  
BERLIN FÜR OLYMPIA

**HABEN SIE 2024 SCHON ETWAS VOR?**  
[www.wirwollendiespiele.de](http://www.wirwollendiespiele.de)

## Bericht des Vorstandes 2014

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

für den Vorstand war es ein sehr arbeitsreiches Jahr. Wir haben dabei zwar einige Mitglieder verloren, aber auch einige dazu gewonnen, d. h. 87 (!!!) Neuaufnahmen 2014. Höchster Stand: über 452 Mitglieder.

Verloren haben wir Mitglieder in der Schwimmabteilung, durch eine Umstrukturierung bei den Berliner Bäder-Betrieben, welche bei uns zu höheren Beiträgen in der Abteilung führte. Dazu waren natürlich nicht Alle bereit. Verständlich.  
Die Abteilung hat z. Z. 32 Mitglieder.

Dazu gewonnen haben wir zwei neue Abteilungen:

Gym III, unter der Leitung von Karin Schäplitz  
und  
Volleyball, mit dem Leiter Klaus Sekula.

Allen ein herzliches Willkommen in der FSG.

-----

Der erste Termin in der FSG, am 22. Juni, war

“Die Tour der Sympathie“

## *Abfahrt Spandau*

Eine traditionelle  
Radtour zwischen  
Spandau und der  
Stadt Nauen  
(ca. 40 km).



## *Ankunft Nauen*



Zusammen, mit einigen Gästen des Vereins, haben wir die Tour,  
teilweise im strömenden Regen, mit Bravour bewältigt.

-----

Beim diesjährigen Sommerfest, am 31. August, waren auch die neuen Abteilungen dabei und konnten durch dieses Fest die FSG näher kennen lernen.

Beim Wettstreit um den "Sommerpokal" der FSG war dieses Mal die Abteilung Tennis,

*So seh'n Sieger aus,.....!* mit einem Punkt, vorn.



Glückwunsch!

-----

Eine Weihnachtsfeier gab es 2014 nicht, da sich die Mitglieder in einer Umfrage innerhalb des Vereines, für den

“ Ball des Sports “

des DTSB im Palais am Funkturm, als Feier, entschieden haben. “Öfter mal was Neues“, sagte der Vorstand in seiner Einladung und es haben sich über 100 Mitglieder angemeldet. Toll!!

-----

**Wir gratulierten 2014  
zum 75. Geburtstag:**



Helmut Scherweit – Abt. Tennis,  
Brigitte Schamberg – Abt. Schwimmen,  
Anneliese Fehse-Jonas – Abt. Qigong,  
Irmtraut Freifrau Schenk zu Schweinsberg – Abt. Tennis,  
Karin Schäplitz – Abt. Gym III,  
Heide Fischer – Abt. Qigong,  
Sabine Kausch – Abt. Gym III,  
Monika Kuhn – Abt. Gym III,  
Rudi Weiland - Abt. Kegeln,

**zum 80. Geburtstag:**

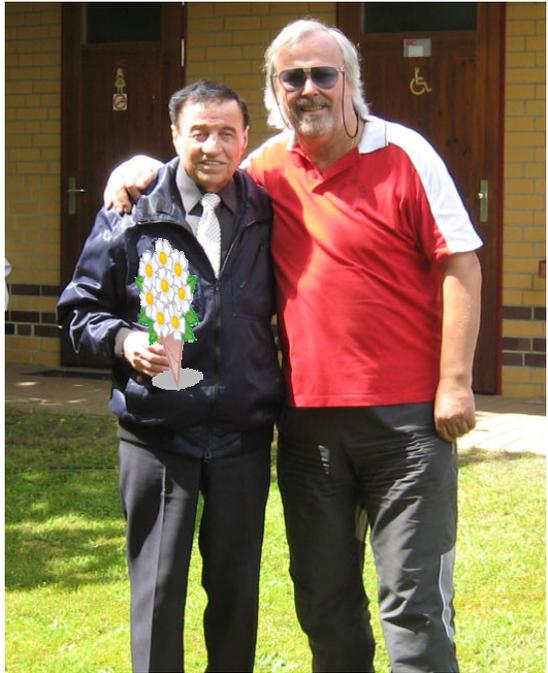
Kunigunde Dahmen – Abt. Schwimmen,

**und**

**zum 85. Geburtstag:**

Alfons Piela – Abteilung Tennis.

*v.l.: Vereinsältester  
und Geburtstagskind  
Alfons Piela,  
Gerhard Spindler,  
1. Vorsitzende  
und Abteilungsleiter  
Tennis.*



-----

## **Für 25-jährige Mitgliedschaft bekommen**

Ursula Rollenhagen – Abt. Badminton und  
Jürgen Krüger – Abt. Tennis

eine Ehrenurkunde und die “ Silberne Ehrennadel “ verliehen.



-----

Für 2015 stehen schon folgende Termine fest:

**Gesamtvorstandssitzung:**

Dienstag, 13. Januar 2015  
Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr,

**Jahreshauptversammlung Abt. Tennis:**

Dienstag, 24. Februar 2015  
Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr,

**Jahreshauptversammlung Gesamtverein:**

Dienstag, 24. März 2015  
Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr und das

**Sommerfest:**

Sonntag, 5. Juli 2015  
Wassersportheim Gatow, Alt-Gatow 5/7, 14 089 Berlin.

-----

Abschließend möchte ich mich, im Namen des Vorstandes, bei allen Mitgliedern bedanken, die in irgendeiner Form ehrenamtlich für die FSG tätig war.

Die besten Wünsche für das Jahr 2015, unter dem Motto:

“Es gibt bereits alle Vorsätze,  
wir brauchen sie nur noch anzuwenden“. (B. P.)

Mit sportlichen Gruß,

**Gerhard Spindler**

1. Vorsitzender

Vereinsvorstand nach BGB

1. Vorsitzender: Gerhard Spindler, Tel. 3665214  
E-Mail: eisenbahner100@freenet.de

2. Vorsitzender: Holger Schubert, Tel. 3355785  
E-Mail: holgerspandau@web.de

Kassiererin: Christiane Ewers, Tel. 4347715  
E-Mail: christiane@ewersnet.de

### Badminton 2014



Liebe Badmintonanhänger und die, die es werden wollen!

Wir, die Badmintonabteilung der FSG treffen uns regelmäßig immer samstags in der Sporthalle des OSZ an der Nonnendammallee 140-142 in Spandau. Die Trainingszeiten gehen von 9:00- max. 15:00 Uhr. (außer in den Ferien oder wenn die Halle für andere Sportereignisse benötigt wird.)

Nun zu unserer Gruppe:

Wir setzen uns zurzeit aus über 25 aktiven Spielern und Spielerinnen zusammen, deren Altersstruktur sich von u30 bis ü60 erstreckt und Deren Spielstärke sich von Anfänger bis zum Könner verteilt. Es finden sich also immer recht gut gemischte Paarungen zusammen, die dann ihre Kräfte messen können, wobei es auch schon manchmal richtig "zur Sache geht".

Traditionell veranstalten wir in jedem Jahr im Frühjahr ein Osterturnier und zum Winterbeginn ein Weihnachtsturnier.

Wenn Interesse an unserer Sportart besteht, einfach mal an einem Samstag zu einem Probetraining in die Halle kommen. (Sportsachen und Hallenschuhe nicht vergessen. Einen Schläger zum probieren verleiht auch schon mal ein Mitspieler)

Ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015 wünscht Euch

***Rainer Kowatzek***

## Basketball 2014



Hallo Sportsfreunde,  
wir sind nun bereits im 2. Jahr dabei.  
Da uns mit Sicherheit noch nicht alle  
kennen, wollen wir noch einmal das  
wichtigste über uns sagen.

Wir gehören seit dem April 2013 der FSG  
Bezirksamt Spandau an. Ursprünglich kommen wir vom SC  
Schwarz-Weiss-Spandau. „Gegründet“ haben wir uns 1993/94.  
Gründungsmitglieder war ein Kollegium aus dem Bezirksamt  
Spandau. Und einige wenige von damals sind heute noch dabei.  
Immer wieder am Montagabend treffen wir uns um 20.00 Uhr,  
um ca. 1 1/2 Stunden intensiv, aber mit viel Spaß, Basketball zu  
spielen. Spielort ist die Sporthalle in der Remscheider Straße im  
Falkenhagener Feld in Spandau. Unsere Altersstruktur erstreckt  
sich von 18 bis 53 Jahre. Aktuell sind wir 12 Spieler und die  
meisten haben entweder Fußball, Basketball oder Handball  
gespielt. Einen ehemaligen Zehnkämpfer haben wir auch an  
Board.

Zum „Spieltag“ sind wir meistens 8 oder 9 Leute. Wer also Lust,  
Laune und Zeit hat, kann gerne einmal zum „reinschnuppern“  
vorbeikommen. Nachwuchs (altersunabhängig) ist immer  
herzlich willkommen.

Falls Ihr vorab mehr wissen wollt, könnt Ihr Euch an

Wolfgang Ernst

unter (030) 8353 83 033 wenden.

## Freizeit 2014

Der Spielbetrieb jeweils mittwochs von 20-21.30 in der Sporthalle der Grundschule am Wasserwerk in der Pionierstraße läuft ohne Probleme.

Wir sind ca.10-12 Sportler im Schnitt.

Wir sind im Umbruch: Langjährige Mitstreiter kommen leider aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr. Andere sind hinzugekommen. (Hierbei gibt es jedoch wider Erwarten keine Schwierigkeiten.)



Im nun zurückliegenden Jahr 2014 gab es einige Aktivitäten:

Einige von unseren Sportkameraden verstärkten eine Herthafanclubmannschaft, die bei einem großen Herthafanturnier (32 Starter) einen sehr guten 4.Platz belegte.

Unser eigenes Hallenfußballturnier führten wir am 25.10.2014 durch. Auf Grund der sehr überschaubaren Gastvereine machten wir ein Werbe-Funevent daraus, was sehr gut ankam und Allen Freude brachte! Dank auch für die finanzielle Unterstützung von Christiane und Gerhard (Schatzmeisterin und 1.Vorsitzender).

Am 3.12. organisierte unser Ricky Dietzmann eine ganz tolle Weihnachtsfeier als harmonisch schönen Abschluss von 2014!!

Euer *Holger Schubert*

**„DAS RUNDE  
MUSS  
INS ECKIGE.“**

*Sepp Herberger*

# Gymnastik I 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirksamt!

Wir, die Gymnastikgruppe I sind eine kleine Gruppe und gehören dem Verein seit seiner Gründung an.

In den vergangenen 35 Jahren gab es nie einen Hallenwechsel, aber nun hat es uns doch erwischt.

Durch größere Bauarbeiten in der Turnhalle mussten wir das erste Mal in der gesamten Zeit unsere Halle verlassen.

Glücklicherweise haben wir sofort eine Ersatzhalle bekommen und waren dort gut untergebracht. Einige unglückliche Umstände haben uns nun zu einem zweiten Wechsel der Halle gezwungen.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen unserem zweiten Vorsitzenden und Sportwart Holger Schubert mit dem Sportamt Spandau sind beide Umzüge unproblematisch verlaufen. An dieser Stelle danken wir für die gute Zusammenarbeit!



Christiane, Claudia, Birgit, Claudia  
Sabine, Christine  
Kerstin

Wir freuen uns  
auf  
Neumitglieder!

Petra Budach

# Gymnastik II 2014

**Das Leben in Gesundheit und Wohlbefinden zu gestalten  
mit sich und der Umwelt in Einklang zu leben  
gehört zu den größten Wünschen des Menschen**

Diese Sportveranstaltung richtet sich an alle, die gemeinsam mit einer netten Frauengruppe fit werden oder bleiben möchten.

Wir trainieren mit viel Spaß und Musik verschiedene Trainingsmethoden.

Ein Mix aus Pilates, Joga, Badminton und anderen Bewegungsgeschichten.

Zum Abschluss der Stunde gibt es dann die verdiente Entspannungsphase.

Jeder kann in seinen Grenzen üben, unabhängig vom Alter oder körperlichen Beeinträchtigungen

**Nette Frauen sind herzlich willkommen**

*Angela Bommer*



## Gymnastik III 2014

*Neu!*

**- unser Weg von der BSG BVG Spandau 59 e.V.  
zur FSG-BA-Spandau e.V.**

Viele Jahre - seit 1983 – konnten wir an 2 Standorten in der Wilhelmstadt unsere Gymnastik ausüben: in der kleinen Halle der Christoph-Földerich-Grundschule am Földerichplatz und in der Paul-Moor-Schule in der Adamstr.

Wir waren der BSG BVG Spandau 59 e.V. angeschlossen. Als sich diese BSG auflöste – nur die Abteilungen Gymnastik und Volleyball wollten weiter bestehen bleiben – hatten wir kein „Zuhause“ mehr.

Durch einen zufälligen Kontakt unseres Schriftführers Kurt Schönfeld mit Christiane Ewers von der FSG kam es zu einer „folgeschweren“ Besprechung am 11. April 2014 im Restaurant Bierbrunnen an der Klosterstr.

Wir - Kurt Schönfeld, Karin Schäplitz, Christa Schönsee und unsere Volleyball-Kollegen trafen Gerhard Spindler und Christiane Ewers von der FSG, um auszuloten, ob wir zusammenpassen und mit unseren Abteilungen Gymnastik und Volleyball in die FSG eintreten können.

Nach einer guten Stunde erhielten wir von beiden die Zusage, dass vorbehaltlich der Hallengenehmigung durch das Sportamt einem Eintritt in die FSG nichts im Wege stehen würde.

**Seit Mai 2014 sind wir nun Mitglieder der FSG!**



v.l.: Christa, Anne, Marianne, Helga, Karin, Dagmar und Christa.

Nachdem alle Hallenschlüssel aufgrund der BVG-Vereinsauflösung erst mal abgegeben waren, wir dann aber die bisherigen Sporthallen weiter nutzen durften, bekamen wir auch die Hallenschlüssel wieder.

So ist für uns alles in Ordnung gekommen und wir freuen uns sehr, weiterhin sportlich aktiv sein zu können.

P.S. Selbstverständlich brauchen wir immer „Nachwuchs“!  
Gymnastik-Interessierte sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 362 97 88

Mit sportlichen Grüßen – Eure Karin Schäplitz

## Kanu 2014



### Kajak / Kanadier

Die Saison 2014 begann am Mittwoch, den 2. April, bei frühlingshaft mildem Wetter.

Zwar galten Frühjahr und der Sommer als „durchwachsen“, wir dagegen hatten nur wenige wirkliche Regentage, die uns am Montag und Mittwoch vom Wasser fernhielten.

Zur Paddel-Wanderung fuhren wir für zwei Tage, am 22. und 23. September in den Spreewald. Wir trafen uns in Leipe vor dem Spreewaldhotel direkt am Wasser.

Idyllisch war die Lage, freundlich die Menschen, gemütlich Hotel und Zimmer – wir hatten es echt gut getroffen. Ganz in der Nähe war der Bootsverleih, dessen Chef entzückt war, endlich mal seine Boote an „Profis“ ausleihen zu können. An diesem leicht regnerischen Tag folgten wir seiner Tour-Empfehlung und paddelten gen Osten in Richtung Burg-Kaupert. Die vom Verleih-Chef mitgegebene Karte und Paddlers Bibel, der unverzichtbare Jüermann- Wasserwanderatlas, sorgten für allzeit sichere Orientierung bei der verwirrenden Vielzahl an Wasserläufen. Da soll sich schon manch einer gehörig verirrt haben. Gefordert war nicht nur Orientierungssinn, sondern auch Handarbeit: Selbstbedienung war bei diversen Schleusen angesagt. Also: erstmal überlegen, in welcher Reihenfolge die Schleusenammern zu füllen und zu leeren sind um unseren Kurs fortsetzen zu können. Dann wurde kräftig gekurbelt. Neben Schleusen gab es auch Bootsrueten, die von ganz Mutigen gleich mehrfach rauf und runter „berutscht“ worden waren.

Die angekündigten Regenschauer kamen, aber da saßen wir in Kaupert schon beim delikaten Mittagessen auf der überdachten Terrasse des Waldschlösschens.

Am zweiten Tag kam, wie bestellt, die Sonne und wir erkundeten die andere Richtung, es ging nach Lübben und Lehde. An diesen Tourismus-Hochburgen steckte der (See-)Bär: Ausflugs-kähne dicht an dicht, schlechte Massen-Gastronomie, Einbahnstraßen zu Wasser, und ein echter Hammer: Durchfahrtsverbote für Sportboote. Wir wollten es gar nicht glauben und paddelten frohen Mutes weiter. Die Anranzer („hier dürft ihr gar nicht ...“) ließen nicht lange auf sich warten . . .

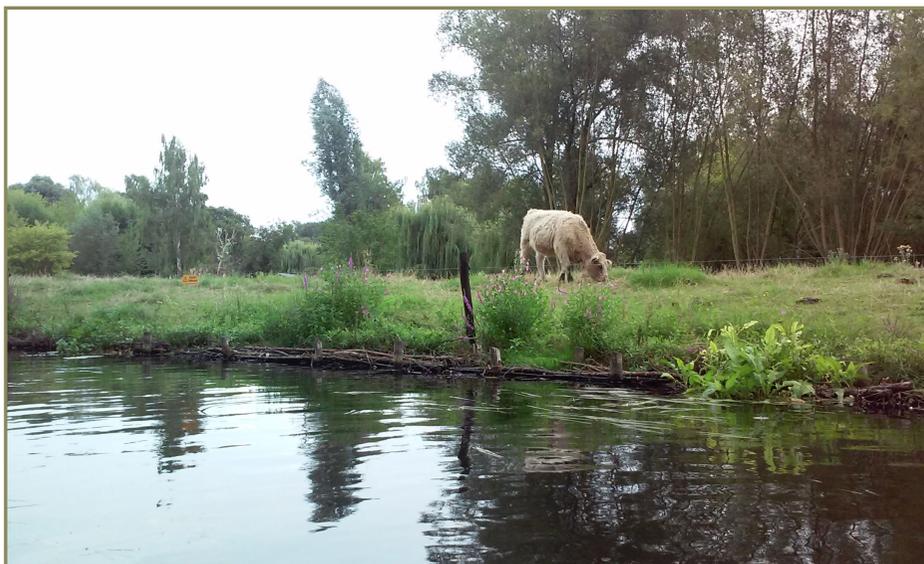
Wir staunten – und änderten den Kurs. Schon nach einem Kilometer kehrte wieder wunderbare beschauliche Stille ein. Sogar Rehe neben dem Wasserlauf ließen sich beim Äsen von uns nicht stören. Der Spreewald kann so schön sein – aber eben nicht überall.

Zurück nach Gatow: Der lauschige Herbst bescherte uns eine lange Saison bis Ende Oktober, das haben wir sehr genossen. Dann kamen die Boote ins Winterlager und wir verabredeten uns zum Saison-Abschluss-Essen in der Spandauer Altstadt.

Abschließend möchten wir uns wieder ganz herzlich beim Chef vom Wassersportheim Gatow, unserem Thomas Schaffert, bedanken. Er konnte uns immer weiterhelfen, egal ob die Probleme größerer oder kleinerer Natur waren. Wir freuen uns aufs Wiedersehen im nächsten Frühjahr!

Manfred Wollert / Mareile Stanjek

Wo könnte das wohl sein?





... in Tiefwerder!

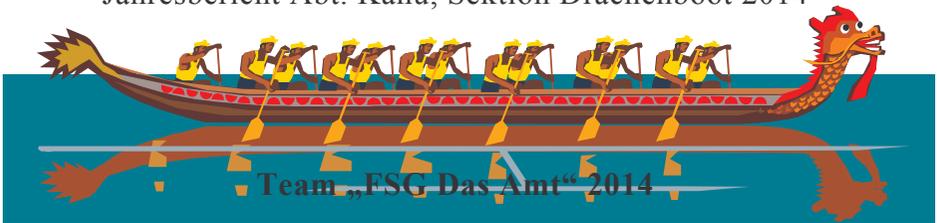
Schleuse  
im  
Spreewald



Saisonausklang:



## Jahresbericht Abt. Kanu, Sektion Drachenboot 2014



AHOI Sportkameraden, Paddler und solche, die es vielleicht noch werden wollen

Eine schöne, wieder sehr lustige Drachenboot-Saison 2014 geht zu Ende (Weihnachtskegeln steht noch aus)! Gespickt mit Höhen und Tiefen, zählt sie eher nicht zu unseren Erfolgreichsten. Was wohl auch daran liegt, dass wir in den letzten Jahren zunehmend auf "Kameraden der 1. und 2.Stunde" verzichten mussten, die sich auf ihr verdientes Paddler-Altenteil zurück gezogen haben. Auch oder gerade deshalb können wir mit unserer Platzierungsstatistik ganz zufrieden sein.

An die YOUNGSTER unter unseren Neu-Zugängen:

- Malena und Tammy, Euren ersten 500m-Lauf habt Ihr mit Bravour gemeistert, saustark!
- Robert und Steven, Jungs, strengt Euch an!



Unser "El Capitano" Andi hat mit seiner bekannt eindrucksvollen Beharrlichkeit wieder einmal mehr dafür gesorgt, dass trotz aller Umstände unser Boot zu jedem der vier Rennen "vollzählig" an den Start gehen konnte....

14.Juni	Oranienburg	28. Platz (Mixed)
22.Juni	Gatow	6. Platz (Open)
28.Juni	Kremmen	2. Platz (3.Platz über 500m)
13.Sept.	Lübars	30. Platz



Andi's Energie IM und AM Boot ist zuletzt auch möglich, weil die andere Säule des Teams, "El Presidente" Kalle die Fäden der Organisation, vor, während und auch nach jeder Saison emsig und unnachgiebig in seinen verlässlichen Händen hielt und hält. Kalle schwingt das Zepter zugleich als Kassierer (unter Zuhilfenahme von Inkasso-Andrea), als Transporteur für Zelt, Sitzmöbel und Sportkameraden, sowie als Baby- und Hundesitter. Ferner setzt Ihr Euch gemeinsam und vehement für unsere Rechte und Interessen gegenüber Veranstaltern und anderen "Institutionen" ein!

Andi und Kalle: morgens die Ersten - abends die Letzten, die Mannschaft sagt DANKE!!!!

Mit nur vier Rennen waren unsere Leistungsträger Andrea, Kirsten und Erek, Dirk sowie Andi und Kalle noch lange nicht an ihrem Limit, so dass sie kurzerhand der Spandauer Mannschaft "Trockene Wasserdrachen" am 23.08.2014 in Rummelsburg ihre noch überschüssigen Kräfte zur Verfügung stellten. Der Einsatz hat sich gelohnt - mit Teamwork errangen sie den 1.Platz! Glückwunsch, Ihr Lieben!



Und ohne EUCH wär`s - wie immer - NICHT gegangen:

- Pressestelle Moni, durch deren Einsatz wir bildhaft auf 10 Jahre "Das Amt" zurück blicken können
- Renate (die starke Frau hinter`m Präsi), babysittende Cheerleaderin mit seelsorgerischer Tätigkeit
- Silke, nervenstark-trommelnde, stets gut gelaunte Frontfrau, die es jetzt schon das 2.Jahr mit dem Sauhaufen aushält
- die jungen Mutti`s und Papi`s (Fam. Hilgendorf sowie Fam. Tetzlaff mit Schwarzzi), die es immer wieder schaffen, Job, Familie und Drachenboot unter einen Hut zu bringen (und ich weiß, wovon ich rede)
- Sonnenschein Nico, der auch nach durchtanzter Nacht noch zuverlässig (Betonung liegt auf "lässig") die erforderlichen 100 % Schlagmann drauf hat!
- Eschi, Titan der letzten Reihe, Team-Motivator, mein Förderer, meine Stütze
- Jens, der Baumeister, Ruhepol und Kraftreserve

- Dirk, pfiffiger Allrounder im Hintergrund, dessen analytischer Scharfsinn und Killerinstinkt schon so manchen Gegner zermürbte
- Andrea, Geli, Jürgen T., Karsten, Kirsten, Jürgen G., Bine, Kammi & weitere starke Helfer, DANK für jeden Einsatz, jeden Paddelschlag
- Marisa und Sina, Presse-Azubi`s und fahnschwingende Anheizer(-innen)

Und Dani ..... wir zähl`n auf Dich - see you in 2015?????

Beim Wettkampf des diesjährigen Sommerfestes der FSG konnten wir abschließend noch einen 3.Platz an Land ziehen. `Daumen hoch` für Organisation und beste Stimmung.

Ein beschauliches Jahresende sowie ein verletzungsfreies 2015 wünsche ich Euch Allen!

GaTö

*[Gabriela Töpfer]*

## Kegeln 2014

Für die Kegelgruppe war das Jahr „Zweitausendvierzehn“ durchwachsen. Die Gesundheit von fünf unser Besten Holzumwerfer war nicht so erbaulich. Klaus und Volker mussten sich einer Operation am Herzen unterziehen. Jürgen hat durch einen Sturz das rechte Schultergelenk stark beschädigt.

Georg wurde ein neues Hüftgelenk installiert. Schotti wurde an der Halsschlagader operiert.

Alle FÜNF sind wieder im Einsatz. Wir wünschen ihnen eine vollständige Genesung von ganzem Herzen.

Im Juni wurde unsere Trainings- und Wettkampfbahn am Lenther Steig von Siemens geschlossen. Nach Verhandlungen mit Siemens, dem Bezirksamt-Spandau und dem Verein der Kegler von Spandau e.V. (VKS) wurde die Kegelbahn zur Nutzung freigegeben. Die Kegelanlage wird erst mal ein Jahr Ehrenamtlich durch VKS geführt.

Im September wurde, mit einem Wettkampf-Paarturnier mit Beteiligung aller Vereine von VKS und FSV, die Kegelanlage wieder eröffnet.

Für die Zeit da wir die Bahnen nicht nutzen konnten, haben wir unser Training nach Fair Play in Hennigsdorf verlegt.

Im Internet unter [www.fvs-berlin.de](http://www.fvs-berlin.de) kann der Spiele betrieb verfolgt werden.

Im August hat unsere Kegelgruppe ein gemeinsames Wochenende, im Ahorn-Hotel am Lübbesee bei Templin ca. 100 km von Berlin, verbracht. Tolle Freizeitangebote wie Sauna und Wellness, Schwimmbad, Kegelbahn und Strandbad, Bogenschießstand, Biergarten usw.

Am Freitag haben wir auf der Asphalt-Kegelbahn einen Wettkampf mit anschließender Siegerehrung durchgeführt.



Mit dem Shuttlebus, nach der Nutzung des schönen Schwimmbades und der Einnahme eines reichhaltigen Frühstücks, nach Templin.



Die Altstadt ist mit einer ca. 7 Meter hohen und 1800 Meter langen Feldsteinmauer umgeben. Stadttore, Marktplatz mit historischem Rathaus, Kirchen und Fachwerkhäuser sind sehenswert.



Nach dem Mittagessen wurde die Westernstadt „El Dorado“ besucht. Dieser Erlebnispark bietet viele Attraktionen. Bei schönstem Wetter haben wir uns die Westerschau angesehen. Sehr schön.

Nach dem Abendessen hat man die Auswahl der vielen tollen Freizeitangebote. Wir haben Biergarten und Tanzabend genutzt.



Nach dem Frühstück  
 Fahrgemeinschaften ihre  
 parallel zur Draisinen-Bahn  
 Fürstenberg/Havel zur  
 GmbH, Groß Lychenersee

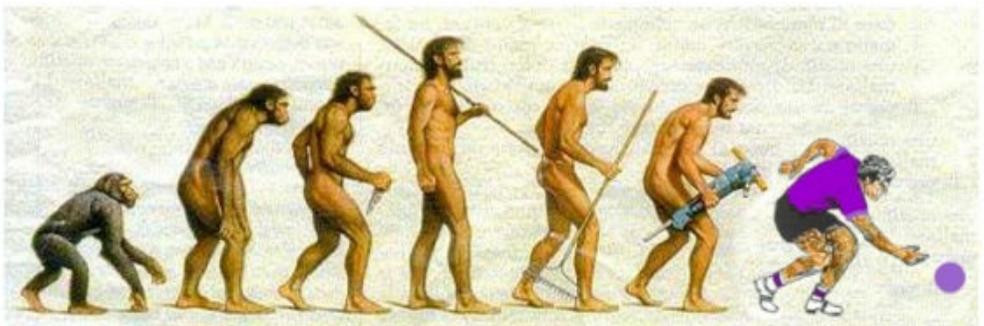
Aal köf. Epa	29,90
Zander ll	12,90
Zander köf	10,50
Hecht ll	6,50
Hecht köf	8,50
Hecht Fil.a.G.	16,00
Forelle ll	7,00
Forelle köf	9,00
Dorsch ll	9,00
Dorsch köf	11,25
Dorschfilet	11,25
Schlei ll	7,00
Schlei köf	9,00
Maräne köf	7,00
Lachforelle ll	10,00
Lachforelle köf	10,00
Wels ll	9,00
Wels köf	11,25
Karpfen köf	6,00
Karpfen ll	6,00
Schleifil.a.G.	14,00
Zanderfilet	24,00
Pilgeln LL	2,-
LL. Nebensal frisch köf. küchenfertig	

gestalteten die  
 Heimfahrt. Wir sind  
 von Templin nach  
 Uckermark-Fisch-  
 5 gefahren.



Dort haben wir Räucherfisch für eine Brotzeit erworben.

Es war ein sehr schönes Wochenende in Gemeinschaft der  
 Kegelgruppe.



**NA DENN GUT HOLZ**

**Gesundes 2015 wünschen euch Bärbl & Rudolf Weiland**

Ps.: In der 2. Klasse der Bohle-Meisterschaft 14/15 wurde die  
 Berliner Bank II Herbst-Meister.

# Qigong 2014

## Mit frischer Energie ins neue Jahr!

Wir sind im Qigong in der Regel ungefähr 5-12 Sporttreibende. Unsere Termine sind dienstags und mittwochs nachmittags, wo wir uns in der Melanchthonstraße treffen, um uns gemeinsam 90 Minuten lang zu bewegen, zu entspannen und miteinander wohlzufühlen.



Qigong gehört zum **Gesundheitssport**. Es geht es vor allem darum, dass "Qi"

(die Lebenskraft) ins Fließen zu bringen und (körperliche sowie emotionale) Blockierungen zu lockern oder sogar zu lösen, um sich nach dem Sport wohler zu fühlen als vorher. So geht es euch ja bestimmt auch in den anderen Sportarten, hinterher möchte man sich gut fühlen und nicht mehr so gestresst sein wie zuvor!

Im Unterschied zu anderen Sportarten hat Qigong jedoch nicht das Anliegen, dass man sich "auspowert" durch Rennen, schnellkräftige Bewegungen oder starke Armbewegungen, sondern stattdessen den Ansatz, **durch sanfte Bewegungen und Atemübungen alles in Fluss zu bringen**, um auf diese Weise neue Kraft zu sammeln.



Zu Beginn der Qigongstunde machen wir uns warm mit Lockerungs- und Dehnübungen, dann machen wir spezifische Qigongübungen für die Wirbelsäule, das Gleichgewicht, die Beweglichkeit, die Regulierung des Blutdrucks und die Körperwahrnehmung. Danach üben wir eine Qigong-Bewegungsreihe, die sich wie eine Choreografie aus 5-8 komplexen Bewegungen zusammensetzt. Das waren in diesem Jahr "die 8 Brokate", "das gesundheitsschützende Qigong", das "Duft-Qigong" und das "Qigong der 5 Wandlungsphasen".

Wir üben diese Bewegungsreihen jeweils ca. drei Monate, und irgendwann wird eine Bewegungsreihe dann natürlich auch wiederholt. Solch eine "Qigong-Choreografie" ansich dauert eigentlich nur ca. 5-15 Minuten, aber man braucht 8-12 Termine, um sie zu erlernen. Ziel ist es, dass einige dieser Übungen auch in den Alltag eingebunden werden (die Auswahl bestimmt jeder für sich), um so zu besserer Gesundheit und mehr Gelassenheit zu gelangen.

In mir kommt oft der Gedanke auf: **Was ist eigentlich Gesundheit?**

Einige von uns sind nach herkömmlicher Definition vielleicht nicht ganz gesund, weil wir Einschränkungen oder dauerhafte Beschwerden haben, aber dennoch würde ich sagen, wir gehen alle zunehmend gut damit um und lernen -auch durch das Qigong, das Miteinander und die Gespräche- immer besser damit klarzukommen und das Beste aus den uns gegebenen Möglichkeiten zu machen! Und: Ist "**Wohlbefinden**" nicht das Wichtigste?





Es sind tolle Frauen, die sich treffen, altermäßig haben uns gegenseitig Leben mit mehr Stimmung ist lustig und fröhlich, mal auch durchaus ernst, je nachdem, was wir miteinander besprechen. Und auf jeden Fall bewegen wir uns gerne miteinander!

da jede Woche bunt gemischt, und wir schon wertvolle Tipps für ein Wohlfühl geben können! Die Stimmung ist lustig und fröhlich, mal auch durchaus ernst, je nachdem, was wir miteinander besprechen. Und auf jeden Fall bewegen wir uns gerne miteinander!

Auch dieses Jahr machen wir in beiden Gruppen eine Weihnachtsfeier und darauf freue ich mich schon, ebenso wie ich mich auf unseren gemeinsamen Sport im Jahr "2015" freue, in dem wir mit der Bewegungsreihe "Das Herz-Qigong" **mit viel frischer Energie in ein gutes neues Jahr starten**, das wünsche ich uns allen!

Eure Sylvia (Sylvia Grabka, Abteilungsleitung Qigong)





Liebe Schwimmfreunde!

Der Schwimmbetrieb verlief im Jahre 2014 in unserer „Ausweiche“ Radeland bis zu den großen Ferien mit den aktiven Mitgliedern der Schwimmgruppe weitgehend problemlos. Immerhin zogen von insgesamt 62 Mitgliedern der Gruppe bis zu 23 sonnabends ihre Bahnen durchs Wasser.

Leider konnte der Schwimmbetrieb nicht pünktlich nach den Ferien wieder aufgenommen werden. Die Bäderbetriebe haben uns – eigentlich sehr spät und kurzfristig – mit einem nunmehr entgeltspflichtigen Nutzungsvertrag überrascht! Kurzum die uns zur Verfügung stehenden zwei Schwimmstunden sind zukünftig zu bezahlen. Trotz intensiver Intervention unseres 1.Vorsitzenden der FSG bei den Bäderbetrieben war an den Beiträgen nicht mehr zu rütteln. In einer eilends einberufenen Sitzung für die Mitglieder der Schwimmabteilung stellte der 1.Vorsitzende die neue Situation ausführlich dar. Ein Schwimmbetrieb war jedenfalls vor Abschluss eines Vertrages nicht möglich. Als Basis für die Kostenregelung gilt jetzt die verbleibende Mitgliederanzahl der Schwimmabteilung (z.Zt. 31). Aufgrund der neuen Situation traten bedauerlicherweise zahlreiche Mitglieder (26) aus der Schwimmabteilung aus. Davon wechselten vier in andere Abteilungen der FSG. Der Rest kündigte seine Mitgliedschaft in der FSG.

Als endlich der neue Vertragsabschluss vorlag, konnte ab 08.11.14 der Schwimmbetrieb wieder aufgenommen werden. So, das wäre an wichtigen Dingen aus unserer Abteilung zu berichten.

Den treuen verbleibenden Mitgliedern der Schwimmgruppe, aber auch dem 1. Vorsitzenden der FSG, Gerhard Spindler, sowie unserer Christiane Ewers, die sich hervorragend bemüht haben, unsere Schwimmabteilung zu erhalten, ein ganz herzliches Dankeschön!!!

Ein gutes neues Jahr 2015 wünschen  
Euch  
Christa und Erwin

Jahresbericht Abt. Schwimmen  
von Christa Klemenziak und  
Erwin Kindler

# Tennis 2014



Ein ‘‘Hallo Leute‘‘ zum Jahr 2014.

Da wir in der Tennisabteilung keine Ausflüge machen, kann ich nur über den nüchternen, sportlichen Ablauf des Jahres berichten.

Die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung war am 11. Februar 2014. Der Vorstand wurde teilweise neu gewählt.

1. Abteilungsleiter: Gerhard Spindler, 2. Abteilungsleiter: Jörg-Michael Klös, Kassierer: Jürgen Krüger, 1. Sportwart: Frank Friese, 2. Sportwartin: Rie Ishii (Lilli).

Außerdem wurde die Umlage beim Tennis um 10,-- € jährlich erhöht.

Als feste Spieltermine wurden beschlossen:

Anspielen	26. April 2014
Lutz-Sevecke-Gedenktournier	14. Juni 2014
Herbst – Cup	6. September 2014
Abspielen	11. Oktober 2014

Am 15. April wurden die Kabinen und der Platz von dieser Mannschaft zum Spielbetrieb hergerichtet:



Besonders bedanken wir uns bei Klaus-Peter (Pitti) Noack (3. v. r.) und Burghardt Wresch (1. v. r.) für ihre, über mehrere Tage dauernde Arbeit, am Bewuchs des Platzes.

Der Spielbetrieb begann, zum Anspielen, am 26.4.2014. Nach der Lagebesprechung



wurde mit dieser Mannschaft das erste sportliche Zusammensein durchgeführt.



-----

Zwischenzeitlich ist Rie (Lilli) Ishii von ihrem Amt, als 2. Sportwartin, aus persönlichen Gründen, zurückgetreten.

-----

Am 14.6.2014 trafen wir uns zum "Lutz-Sevecke-Gedenkturnier". Es war eine gute Beteiligung:



am ersten Turnier des Jahres.

Wir bekamen es leider zwischendurch mit dem Unwillen Petrus zu tun,



aber auch darüber kamen wir hinweg.

Der Vergnügungsausschuss:



V. l.: Christa Klemenziak, Silvia Hentschke, Heidi Streich, Karin Kanitz und natürlich unser Getränkewart Nikola (Niko) Kleiber verhalf uns mit seinem guten Angebot an Speisen, über die Zeit. Nach vier Qualifikationsrunden hatten wir die Endspielpaarung zusammen.



V. l.: Ulrich Görlich / Sigrid Treis – Rie (Lilli) Ishii / Roland Grünefeld.

Nach einem interessanten Match, setzte sich die Mannschaft Lilli / Roland mit 9:3 Sätzen, durch.

Zur Siegerehrung traten,



v. 1.: Ulrich (2.), Lilli (1.) Gerhard Spindler ( Abt.– Leiter) Sigrid (2.) Roland (1.) und der stellvertretender Sportwart Jens Timpe, an. Sie erspielten sich eine Urkunde und einen Wertgutschein für einen Sportartikel.

An Jens noch mal ein Dankeschön für die kurzfristige Übernahme der Turnierleitung.

-----

Der Herbst-Cup wurde mit großer Beteiligung



am 6.9.2014 ausgespielt. Gleichzeitig feierten wir den Geburtstag von Lilli. Der Abteilungsleiter



Gerhard übernahm gerne das Gratulieren für alle Mitglieder.

## Der Vergütungsausschuss

v.l.: Heidi und Karin,

präsentierte der Abteilung wieder ein hervorragendes Büfett.



Nach fünf Qualifikationsrunden stand die Endspielpaarung fest.



Es wurde um diese Preise gekämpft.

## Die Mannschaften für das Endspiel



v. l.: Thorsten Kardels / Rie (Lilli) Ishii und  
Elke Martens / Jens Timpe,

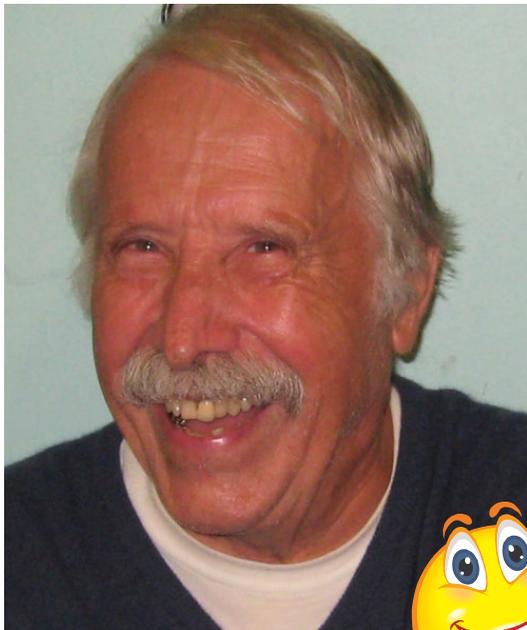
machten sich bereit.

Nach einem übermäßig harten Endspiel, setzte sich die Mannschaft Lilli und Thorsten, knapp durch. Zur Siegerehrung:



v.l.: Sportwart Frank Friese, die Sieger Thorsten und Lilli, die zweiten Sieger Elke und Jens und der Abteilungsleiter, Gerhard Spindler.

Anschließend feierten wir noch ausgiebig mit dem Geburtstagskind Lilli und den Siegern des Turniers. Während des gemütlichen Beisammenseins, überraschte uns Rolf Zenglein, mit einer großzügigen Spende für die Tennisabteilung.



**Von uns allen einen herzlichen Dank dafür.**

-----

Zum Abschluss des Spielbetriebes des Jahres, trafen wir uns zum Abspielen am 11.10.2014. Trotz regnerischen Wetters kamen viele Tennisfreunde. Wir mussten daher das Spielen in die Kabinen verlegen.



Zum Dank für den jährlichen Einsatz überreichte die Tennisabteilung, den Damen des Vergnügungsausschusses, einen Blumenstrauß:



v. l.: Heidi, Niko, Karin und oben Gerhard.

Im Dezember trennte sich der Vorstand der Abteilung, in beiderseitigem Einvernehmen, von seinem Sportwart. Die Sportkameradin Lilli übernahm, bis auf Weiteres kommissarisch, das Amt. Sie organisierte sofort den überfälligen Abbau der Tennisanlage.



Diese Mannschaft traf sich kurzfristig zum Abbauen und Reinigen.

Vielen Dank, das ihr euch so schnell zur Verfügung gestellt habt.

-----

Weiterhin bedankt sich die Tennisabteilung bei Allen, die sich ehrenamtlich, für unseren Tennissport, zur Verfügung gestellt haben.

Ich wünsche Allen ein gesundes Jahr 2015.  
Man sieht sich.

Für den Vorstand,

**Gerhard Spindler.**  
Abteilungsleiter



# Tischtennis 2014



Ein toller und wetterunabhängiger Sport für Jung und Alt!

- ❶ Man muss kein Discjockey sein, um Herr über eine Platte zu sein!
- ❷ Man muss kein Sozialarbeiter sein, um ein Gefühl für einen Schläger zu entwickeln! 😊

**Leichte Sportbekleidung und Spaß an diesem Ballsport  
genügen dazu völlig!**



Donnerstags von 17.00 bis 19.30 Uhr  
in der Robert-Reinick-Grundschule, Jungfernheide 33-48.

**Also, worauf wartest Du noch?  
Melde dich zum Training an!**

Bei: Hans-Joachim Rummel  
Telefon 375 42 59

## Volleyball 2014



Liebe Sportfreunde,

die Volleyball-Abt. BSG BVG Spandau e.V. löste sich im März 2014 aus verschiedenen Gründen auf. Nach 35 Jahren Zugehörigkeit zur BSG fiel eine solche Auflösung nicht leicht, da man sich auch persönlich gut kannte.

Der erste Schritt zum Neuanfang, wurde unternommen von den Sportsfreunden Lothar Prüsmann und Klaus Sekula. Die sich im April 2014 mit dem Vorstand der FSG Bezirksamt Spandau e.V. trafen und über die Gründung einer Volleyball - Abt. verhandelten. Diese Verhandlung führte zum positiven Ergebnis. Im Mai 2014 Gründung einer Volleyball - Abt. beim FSG Bezirksamt Spandau e.V., mit Aufnahme von 10 Volleyballern. Dazu konnten bis jetzt noch 11 Spieler gewonnen werden. Zur Zeit sind wir 21 aktive Spielerinnen und Spieler, im Alter von 25 bis 71Jahre, sie bringen Spielerfahrung mit, die sie in der BVG - Zeit oder in anderen Vereinen erworben haben.

**Wir spielen: Dienstag oder Freitag von 19:30 bis 21:30h**  
**Spielort ist die Sporthalle: OSZ TIEM (Oberstufenzentrum)**  
**Goldbeckweg 8-14 in 13599 Berlin - Haselhorst**

Natürlich sind auch neue Mitglieder bei uns gerne willkommen. Ansprechpartner bei Interesse ist unser Abteilungsleiter: Sportfreund Klaus Sekula, erreichbar unter der Tel. Nr.: 030/ 3358294

**Wichtig ist uns der Spaß und die Freude am Volleyball - Spiel.**



Mit sportlichem Gruß  
Detlef Fritzen

### Sommerfest 2014, 31. August 2014

#### 1. Bericht: Aus der Sicht eines "Alt"- Mitgliedes.

Unser Sommerfest starteten wir wieder am Sonntag – Vormittag.  
Gegen 11 Uhr kamen die ersten Gäste.

Zuvor, ab 9:00 Uhr, wuselten Angela Bommer und Christiane Ewers und einige Helfer,



*V.l.: Christiane (Hauptkassiererin), Gerhard (1.Vorsitzender),  
Addi (Abt. Tennis)*

*Holger (2.Vorsitzender), Angela (Abt.- Leit. Gym II) und Vera  
(Abt. Gym II).*

mit vielen Mitbringeln durch das Zelt, dekorierten und bauten  
Esswaren und Getränke auf.

Außer unser Fest, bei dem wieder einige Spiele um den Sommerpokal ausgefochten wurden, unter anderen ein kopfzerbrechendes Quiz, stießen wir auch noch auf die FSG an, die in diesem Jahr ihren 35. Geburtstag hatte.

Das Wetter war anfangs grau in grau und es tröpfelte auch mal.



Es dauerte nicht lange, da kamen wir in Schwung, stärkten uns an dem hervorragenden Büfett und bei Sonnenschein konnten die Spiele beginnen. Es waren acht Mannschaften am Start, darunter mit Gymnastik III und Volleyball, zwei neue Abteilungen, die von unserem ausgerichtet Fest, sehr begeistert waren.

Fünf Wettbewerbe wurden ausgetragen. Bei der Kanufahrt um eine Tonne, trat die Abteilung Drachenboot, mit zwei Damen und einem kleinen Jungen an. Sie kamen leicht vom Kurs ab und kenterten kurz vor dem Ziel. Der Kleine hatte vorausschauend eine Schwimmweste an. Da seine Eltern Drachenbootleute sind, ist er sowieso mit allen Wassern gewaschen.

Christiane kreierte ein neues Spiel, das viel Spaß brachte.



Dieses Mal setzte sich die Tennisabteilung mit ihrem harten Kern durch und erreichte mit nur wenigen Mitgliedern den 1. Platz. Gegen 19:30 Uhr verließen die Letzten das schöne Domizil an der Havel.

Nach Meinung der Anwesenden haben, die nicht anwesenden Mitglieder, eine Menge Spaß und Zusammenhalt versäumt. - Schade -

Silvia Hentschke  
Abt. Tennis.



## **2. Bericht: Aus der Sicht eines „Neu“- Mitgliedes.**

Wir das sind Anne, Christa, Dagmar, Karin und Marianne (Helga hatte „Rücken“ und war nicht dabei) kamen etwas später; das Fest hatte schon begonnen. In Neukölln hatte es noch geregnet. Anne kommt immer aus Neukölln zu unserer Gymnastikstunde und heute musste sie noch Karin abholen, die schlecht laufen konnte.

Von der „Hauptorganisatorin“ Angela Bommer wurden wir freundlich begrüßt und fühlten uns gleich so gut aufgehoben in dieser für uns ganz neuen Umgebung.

Wir schauten uns erst mal um: die Tische waren liebevoll gedeckt: Blumenschmuck, Brot, Käse, Weintrauben, Orangensaft und Kaffee.

Im Nachbarzelt staunten wir über die vielen Köstlichkeiten: warme und kalte Speisen, Salate, Knabbereien, Süßigkeiten, Kuchen und vieles mehr. An der Südseite des Wassersportheim-Areals ernteten die Drachenbootler mit vereinten Kräften Unmengen von Holunderbeeren und füllten etliche Eimer damit.

Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Gerhard Spindler wurde geplaudert und ausgiebig dem Büffet samt Getränken zugesprochen. Auf den 35. Vereinsgeburtstag – die

Eintragung ins Vereinsregister fand am 03. Juli 1979 statt – wurde mit einem besonderen Prickelwasser angestoßen: Alle Anwesenden erhielten als Erinnerung ein Schlüsselband mit dem Vereinsnamen - natürlich in den Vereinsfarben rot auf weiß.

Es regnet nicht, die Sonne scheint –nun kann es losgehen mit den Aktivitäten und Spielen im Freien.

Alle machen mit beim Qigong: Sylvia Grabka, Leiterin der Abteilung Qigong, gelingt es tatsächlich durch ihre besondere Art und die Ruhe, die sie ausstrahlt, uns zu motivieren und die wunderbaren Bewegungsabläufe beim Qigong mitzumachen. Vielen Dank für diese Kostprobe!

Schon geht's weiter im sportlichen Geschehen; es wird aufgerufen zum Wettkampf der Abteilungen: immer zwei aus jeder Abteilung bilden eine Mannschaft.

Beim Dart (Wurfpfeilschuss) wird jede und jeder angefeuert. Auch die Zuschauer haben Spaß. Das Kanufahren ist schon schwieriger für uns Landratten. Das sollten wir öfter mal üben.

Wieder etwas ruhiger geht's beim Boule (französisch) oder Boccia (italienisch) zu. Aber auch hier wird mit Eifer um jede Kugel gekämpft. Sogar mit dem Maßband nachgemessene genaue Entfernungszentimeter werden notiert. Den Abschluss bildet ein Tennis-Spaß-Spiel: mit einem Tennisschläger den Tennisball in einen vom Fänger gehaltenen Korb befördern. Der Fänger muss also schnell reagieren, hin- und her, vor- und zurücklaufen, um den Ball im Korb zu haben. An der Körpersprache – wie stehe ich, wie halte ich den Schläger – war so-fort zu erkennen, wer schon öfter Tennis gespielt hat.

Danach konnten die Muskeln pausieren, jedoch sollten die Köpfe rauchen. Quizmeisterin Christiane verteilt an die teilnehmenden Abteilungen 6 DIN A4-Seiten voller kniffliger Fragen. Es sind auch scherzhafte darunter: was bedeutet „zu einem Hemdteil treten“ oder „18 = L auf dem GP“?

Dann werden die einzelnen Disziplinen ausgewertet, alles zusammengezählt und anschließend das Ergebnis verkündet. Den FSG-Sommer-Pokal hat in diesem Jahr die Abteilung Tennis gewonnen - bravo!!!

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Abteilungen einen Gutschein über € 50,- zum Einkauf von Sportzubehör. Mitgemacht haben: Drachenboot, Gymnastik II und III, Kanu, Qigong, Schwimmen und Tennis

Mein Resümee: Dieser Tag war so schön, mal sportlich, mal entspannend und unterhaltsam; auch hat er gezeigt, wie ein Verein seine Mitglieder aus den verschiedenen Abteilungen an so einem Sommerfest-Tag harmonisch und zu aller Zufriedenheit zusammenrücken lässt.

Na dann..... bis zum nächsten Sommerfest ! Ich freu mich drauf.

Eure Karin Schäplitz

Leiterin der Abteilung Gymnastik III

## **12. (Rad-) Tour der Sympathie am Sonntag, 22. Juni 2014 von Spandau nach Nauen**



Turnusgerecht ging's am 22.06.2014 aus Spandau vom Ziegelhof los gen Nauen. Ziel war erstmalig das Nauener Schwimmbad mit der Möglichkeit, sich zur Abkühlung in die Fluten stürzen zu können. Die Wettervorhersage war allerdings „gemischt“, wie sich leider später bewahrheiten sollte.

Für die FSG machten sich 13 Sportliche auf die 40-km-Reise; das gesamte Teilnehmerfeld umfasste ca. 100 Radler. Die Kolonne zog sich schnell auseinander, da die sehr gut Trainierten offensichtlich nicht im Mittelfeld stecken bleiben wollten.

Die FSG beteiligte sich zum 8. Mal an der Tour. Leider war uns an diesem Sonntag das Glück nicht hold: kurz nach Überqueren der Landesgrenze Berlin-Brandenburg ereilte unseren Addi das Sturz-Pech, da er auf dem engen Radweg im Ortskern von

Schönwalde von einem entgegenkommenden Radfahrer touchiert wurde und aus voller Fahrt zu Boden ging.

Addi wurde von den uns begleitenden Sanitätern des Nauener Arbeiter-Samariter-Bundes kurz verarztet – Gott sei Dank hatte er keine größere Verletzung davongetragen, so dass er die Fahrt leicht lädiert fortsetzen konnte, allerdings gemeinsam mit mir als Schlusslicht. Der gesamte Radler-Tross war inzwischen an uns vorbeigezogen.

Das nächste Ungemach ereilte uns wenig später in Form eines mehr als kräftigen Regenschauers, so dass wir auf einem baumbestandenen Fahrweg Zuflucht unter dem Blätterdach suchen mussten und somit als Letzte den Pausiner Verpflegungsstand erreichten. Mineralwasser und Bananen zur Stärkung waren jedoch noch reichlich vorhanden.

Am Ziel hatten die Nauener Tour-Organisatoren, allen voran Bürgermeister Fleischmann und Familie Siegelberg samt Helfern alles bestens vorbereitet: in einem großen Festzelt mit Tischen und Bänken, Getränkestand und „fester Nahrung“ wie gegrilltem Salat und Suppe war Erholung angesagt.

Die nachfolgende Siegerehrung und Ausgabe der Tombola-Gewinne nahmen schon eine Zeit in Anspruch, zumal wir FSGler wieder gut bedacht wurden. Unsere Gast-Radlerin Anne erhielt als älteste Teilnehmerin einen Sonderpreis. Eine weitere Ehrung in Form einer Kiste „Prickel-Wasser“ erfuhren wir als größte teilnehmende Gruppe.

An dieser Fahrt haben wir wieder mit Spaß und sportlichem Elan teilgenommen -zumal uns bei Start und Ziel die Sonne erfreut hat – wie die Bilder zeigen.

**Preis-Frage zum Schluss:**

**Schaffen wir es 2015 wiederum, als größte Gruppe geehrt zu werden?**

Damit dies klappt, schwingt Euch schon bald auf Eure Räder, damit Ihr fit bleibt und im Sommer 2015 die Fahrt von Nauen nach Spandau locker angehen könnt.

Herzlichst Eure  
 Radfahr- und Städtepartnerschafts-Begeisterte  
 Christiane Ewers



<b>Abteilung (Ansprechpartner)</b>	<b>Sportstätte</b>	<b>Nutzungszeiten</b>
<b>Badminton</b> Rainer Kowatzek Tel.: 336 49 52	Sporthalle OSZ, Nonnendammallee 140-142	Samstag 9:00 – 15:00 Uhr
<b>Basketball</b> Detlev Buk Tel.: 334 87 53	Remscheider Str. 3 -7 13583 Berlin	Montag 20:00 – 21:30 Uhr
<b>Freizeitsport / Fußball</b> Holger Schubert Tel.: 335 57 85	Sporthalle der Grund- schule am Wasserwerk, Pionierstr. 197, 13589 Berlin	Mittwoch 20:00 – 21.30 Uhr
<b>Gymnastik I</b> Petra Budach Tel. 704 14 04	Sporthalle der Schule am Gartenfeld, Gartenfelder Str. 81 13599 Berlin	Mittwoch 18:30 – 20:00 Uhr
<b>Gymnastik II</b> Angela Bommer Tel.362 54 04	Bitte Sporthalle und Zeit erfragen	Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr
<b>Gymnastik III</b> Karin Schäplitz Tel. 362 97 88	Christoph-Förderich- Schule, Förderichstr./- Ecke Adamstr., 13595 Berlin und Paul-Moor- Schule, Adamstr., 13595 Berlin	Donnerstag 19:30 – 21:00 Uhr  Freitag 18:00 – 19:30 Uhr
<b>Kanu</b> Manfred Wollert Di. 90279-7024 Pr. 03328-30 25 63 <b>Drachenboot</b> Karl-Heinz Mundt Tel. 361 41 29	Wassersportheim Gatow, Alt-Gatow 5, 14089 Berlin	Montag 16:00 -18:00 Uhr Mittwoch 16:00 – 20:00 Uhr  Sonntag, alle 14 Tage 10:00 – 12:00 Uhr

<b>Kegeln</b> Rudi Weiland Tel. 335 98 28	Bitte Zeit und Ort erfragen.	
<b>Qigong</b> Sylvia Grabka Tel.: 333 38 33	Melanchthonstr. 7 – 8 13595 Berlin	Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr
<b>Schwimmen</b> Christa Klemenziak Tel. 364 360 40	Kombibad Spandau Süd, Gatower Str. 19, 13595 Berlin	Freitag 17:30 – 19:30 Uhr
<b>Tennis</b> Gerhard Spindler Tel. 366 52 14	Sportanlage Jaczostr. 53/63, neben der Schule – Eingang über Sandheideweg 26, 13595 Berlin	Täglich, außerhalb der Schulzeiten
<b>Tischtennis</b> Hans Joachim Rummel Tel. 375 42 59	Robert-Reinick- Grundschule (Filiale), Jungfernheideweg 32–48, 13629 Berlin	Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr
<b>Volleyball</b> Klaus Sekula Tel. 335 82 94	OSZ Goldbeckweg 8-14, 13599 Berlin	Dienstag 20:00 – 22:00 Uhr Freitag 19:30 – 22:00 Uhr

**Interessierte melden sich bitte vor dem Training an**

**WIR SEHEN UNS,  
BEIM SPORT!**

